



Foto: Märklin

Die HGE 2/2 22 war 2013 die erste, von Märklin unter der Art.-Nr. 23460 gefertigte FO-Lokomotive, ex Schöllenenbahn. Ausgerüstet ist sie mit einem MZS-Decoder.

Die Modelle

LGB/Märklin

Im umfangreichen Neuheitenprogramm von 2017 stiess der aufmerksame Leser auf den Seiten 32 und 33 auf den unspektakulären Hinweis, dass LGB zum 100-jährigen Bestehen der Schöllenenbahn einen entsprechenden Zug einmalig auflegen würde. Ja, und bereits die Bilder liessen die Herzen der eingefleischten LGBler höherschlagen.

Die Lokomotiven

Vor allem die HGE 2/2, eine echte Zahnradbahnlok, ist seit Jahren ein beliebtes Fahrzeug im LGB-Programm. Einerseits wegen der begrenzten Masse, aber auch die Form und die Auftritte im lauschigen Garten machen sie zu einem beliebten Modell. 1986 kam sie mit der Kat.-Nr. 2046 als FO-Lokomotive HGE 2/2 Nr. 21 in Rot zum ersten Mal auf den Markt und blieb bis 1994 im Programm. 1989 folgte dann mit der Kat.-Nr. 2146 eine HGE 2/2 Nr. 3 in Blau-Weiss mit der Aufschrift «SchB». In den Jahren 1996 bis 2002 wurden mit den gleichen Werkzeugen gefertigte, gelb-weiße Loks unter Kat.-Nr. 22460 mit der Beschriftung «LGB 4» verkauft. Die Farbgebung entsprach der deutschen Wendelsteinbahn. 2004 bis 2005 war mit Kat.-Nr. 24460 wieder eine FO-Maschine dran. Man zeigte die Lok Nr. 24, selbstverständlich vorbildgetreu in Rot. Nach einer längeren Pause kam 2013 die HG 2/2 Nr. 22 als LGB/Märklin-Produkt auf den Ladentisch.

1998 bis 2001 war in der Zugspackung 70246 die Zugspitz-Bahn mit der HGE 2/2 ganz in Blau, ergänzt mit zwei Vierachsern in Blau-Weiss, zu haben.

Die Wagen

Die rote Erstlingslok blieb interessanterweise ohne zugehörige Wagen. Mit der Lieferung der blau-weißen Schöllenenbahnlok kam ein in der Farbe passender vierachsiger Drehgestellwagen mit der gleichen Beschriftung auf den Markt. Als Basis dazu dienten die Werkzeuge der bei LGB weit verbreiteten ÖBB-Wagen. Auf der gleichen Basis folgte dann erst 2004 unter Kat.-Nr. 36640 ein roter FO-Wagen, in allen Belangen sauber bedruckt und mit der Nr. 4103 eindeutig als ehemaliger SchB-Wagen Nr. 23 zu identifizieren. Ein Wagenset mit der

Foto: Stephan Kraus



Im Jahre 1989 kam bei LGB zum ersten Mal eine Schöllenenbahn-Lok in den Handel; ein Jahr später folgte der Wagen. Die Farbe war blau-hellelfenbein. Die als Nr. 3 bezeichnete Lok trug dazu das Logo SchB und das Fabrikschild der SLM. Der Wagen war mit «Schöllenenbahn» beschriftet, aber ohne Fahrzeugnummer.



Ab 1996 wurde von LGB eine neutrale, gelbe-weiße Lokomotive gefertigt, welche der Wendelsteinbahn nachempfunden ist. Unser Modell fährt auf der Gartenbahnanlage von Hans Zoss.